

BAND FÜR MUT UND VERSTÄNDIGUNG

Engagement gegen Rassismus und Gewalt

Einladung zur Preisverleihung

„Band für Mut und Verständigung 2018“

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Band für Mut und Verständigung wird in diesem Jahr zum 25. Mal verliehen!

Zur Preisverleihung „Band für Mut und Verständigung 2018“ darf ich Sie recht herzlich im Namen des gesamten Bündnisses einladen.

Sie findet statt am

Donnerstag, den 21. Juni 2018 um 14.00 Uhr
im Brandenburg Saal der Staatskanzlei Potsdam
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder aus einer Vielzahl von Vorschlägen Bürgerinnen und Bürger auswählen konnten, die Mut und Zivilcourage gegen rassistische Gewalt bewiesen sowie sich in ehrenamtlicher und engagierter Arbeit der interkulturellen Verständigung in Berlin oder Brandenburg gewidmet haben.

Das Band für Mut und Verständigung erhalten in diesem Jahr:

Hauptpreise	Doberlug-Kirchhain Menschen für Menschen Jenseits von Babel aus Berlin-Tempelhof Flüchtlingshilfe Jüterbog Komi Edzro und die Initiative Togo Action Plus aus Berlin Wolfgang Rall aus Angermünde R.future-TV aus Berlin-Pankow
Sonderpreise	Celine, Martha, Michelle aus Prenzlau Fatuma Musa Afrah aus Berlin und Brandenburg Heinz J. Ostermann aus Berlin

Das ausführliche Programm zur Preisverleihung und eine Übersicht der ausgezeichneten Personen und Gruppen erhalten Sie anbei. Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme.

Bitte melden Sie sich unter der Mailadresse anmeldung@band-mut-verstaendigung.de bis spätestens zum **11.06.2018** an, da die Platzanzahl begrenzt ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dietmar Woidke

Die Mitglieder des Bündnisses für Mut und Verständigung sind

der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke; der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller; die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg; der Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration; die Arbeiterwohlfahrt Landesverbände Berlin und Brandenburg; der Caritasverband für das Erzbistum Berlin; der DGB Bezirk Berlin-Brandenburg; der Paritätische Wohlfahrtsverband LV Berlin; das Deutsche Rote Kreuz Landesverbände Berlin und Brandenburg; das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg; die Evangelische Kirche; die Katholische Kirche; die Jüdische Gemeinde zu Berlin; der Landessportbund Berlin und der Flüchtlingsrat Berlin.

BAND FÜR MUT UND VERSTÄNDIGUNG

Engagement gegen Rassismus und Gewalt

Programm der Preisverleihung

„Band für Mut und Verständigung 2018“

21. Juni 2018, 14.00 Uhr
Staatskanzlei Potsdam, Brandenburg Saal

Begrüßung und Moderation

Dr. Doris Lemmermeier

Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg

Musik

Eröffnungsrede

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Dr. Dietmar Woidke

Preisverleihung durch den

Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg

Dr. Dietmar Woidke

Senator für Inneres und Sport von Berlin

Andreas Geisel

Vorsitzenden des DGB Berlin-Brandenburg

Christian Hoßbach

sowie durch weitere

Mitglieder des Bündnisses

Musik

Empfang des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg

Preisträgerinnen und Preisträger

Gruppe „Doberlug-Kirchhain Menschen für Menschen“ – für die flexible, engagierte Arbeit in der Unterstützung von Geflüchteten, der kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit und Auseinandersetzung mit Ängsten der Bevölkerung, der Motivation, Integration und Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe geflüchteter Menschen in Doberlug-Kirchhain.

Gruppe „Jenseits von Babel“ aus Berlin-Tempelhof – für die vielfältige, engagierte und vorbildhafte Arbeit zur Unterstützung von Geflüchteten im ehemaligen Flughafen Tempelhof und die andauernde professionelle Tätigkeit zur Integration von Neuangekommenen u.a. in die Wohn- und Arbeitswelt.

Flüchtlingshilfe Jüterbog – für das langjährige, mutige Engagement für ein reges Gemeindeleben zwischen Einheimischen und Zugewanderten, dem Durchhalten trotz Anfeindungen und teilweise fehlender lokaler Unterstützung, dem Engagement für ein gleichberechtigtes und auf gegenseitigem Respekt gelebten Miteinanders in Jüterbog.

Komi Edzro und die Initiative Togo Action Plus aus Berlin – für seinen Mut und unermüdlichen Einsatz für die Rechte von Geflüchteten, der Schaffung von Räumen für Selbstorganisation, Begegnung und Unterstützung und der beständigen Thematisierung von Rassismus in Berlin.

Wolfgang Rall aus Angermünde – für seinen unermüdlichen Kampf gegen Rassismus und Intoleranz, seine großartige Fähigkeit, Dinge klar anzusprechen, Menschen zu vernetzen, Veranstaltungen und Aktionen erfolgreich durchzuführen und dadurch Demokratie und Zivilcourage zu stärken.

Gruppe „R.future-TV“ aus Berlin-Pankow – für die eindrucksvolle filmische Umsetzung ihrer mutigen Diskussionen und Perspektiven auf ethische und moralische Fragestellungen in Deutschland und der Suche nach der eigenen Identität als Neuangekommene in einer komplexen deutschen Kultur und Geschichte.

Sonderpreise

Celine, Martha, Michelle aus Prenzlau – für ihr verantwortungsvolles und mutiges Einschreiten gegen rassistische Medienberichterstattung.

Fatuma Musa Afrah aus Berlin und Brandenburg – für das langjährige, vertrauensvolle und politische Engagement für die Stärkung und Integration von Neuangekommenen.

Heinz J. Ostermann aus Berlin-Rudow – für seine unermüdliche Arbeit, trotz Einschüchterungsversuchen, gegen Diskriminierung und Rassismus in seinem Stadtteil.